

Billardpartie wird zur Orgie

THEATER Akteure aus Jaderkreuzmoor zeigen „Vun Snirgen und Zicken“

3. Feb. 2009

Missverständnisse und Geheimnisse machen den Witz des Vierakters aus. Rund 170 Zuschauer waren begeistert.

VON JAN LEHMANN

KREUZMOOR – Bei soviel Frauenpower kommen die Männer ins Schwitzen: Luise Beck, Ehefrau des arbeitslosen Kranfahrers Benno, kann ihrer Nachbarin Sigrid Clausen, Frau des Busunternehmers Johann, nicht aufs Fell gucken. Noch unbeliebter macht sich die neugierige andere Nachbarin, Frau Keller. Rund 170 Zuschauer erlebten die Premiere des Vierakters „Vun Snirgen und Zicken“ von Johann Binder, aufgeführt von der Theatergruppe des Boßelvereins Kreuzmoor in Jabbens Gasthof.

Was die Frauen zunächst nicht wissen: Benno Clausen ist insolvent; das Haus der Familie, zu der auch Tochter Antonia gehört, soll zwangsversteigert werden. Antonia liebt den Jurastudenten Klaus, Untermieter bei den Becks. Die Liebe aller beteiligten Frauen erlebt eine Eiszeit, als die attraktive Gerichtsvollzieherin Lydia Podgorski auftaucht, die Johann Clausen aus naheliegenden Gründen bereits kennt.

Die drei Männer laden Lydia zu einer Partie Billard in der Kammer von Klaus ein. Die Frauen belauschen die Spielenden und gehen davon aus, dass in der Studentenkammer eine Orgie abläuft. Erst im vierten Akt werden die Missverständnisse – zum Teil unter Mitwirkung von Polizist Maximilian – aufgeklärt. Dafür dass auch die Kasse wieder stimmt, sorgt jemand anderes. Das ist die große Stunde von Bennos Schwiegermutter.



Bei der Männerwelt beliebt ist die Gerichtsvollzieherin Lydia Podgorski (Dörte Kabernagel), hier zu sehen mit Benno (Jens Tapken) und Johann (Soni Hofer, links).

BILDER: JAN LEHMANN

WEITERE AUFFÜHRUNGEN DER KREUZMOORER THEATERGRUPPE

Die Theatergruppe des Klootschießer- und Boßelvereins Kreuzmoor führt ihr neues Stück „Vun Snirgen und Zicken“ auch am 8. und 15. Februar jeweils um 20 Uhr und am 14. Februar um 14 Uhr als Seniorennachmittag in Jabbens Gasthof auf.

Karten gibt es im „Tintenfass“, Jaderberg und bei Bernhard Hattermann, Kreuzmoorstraße 15, ☎ 04454/557.

Auf der Bühne stehen Jens Tapken (Kranführer Benno Beck), Gunda Hofer (Luise), Wilma Hatter-



mann (Schwiegermutter Oma Ludwig), Traute Rohde (Nachbarin Sigrid Clausen), Soni Hofer (deren Mann Johann Clausen), Silke Wiemer (Tochter Antonia), Hendrik Rohde (Student), Stephan Meyer (Polizist Maximilian Helms), Dörte Kabernagel

(Beamtin Lydia Podgorski).

Außerdem wirken Inge Höpken (Maske), Melanie Meyer (Souffleuse), Bernhard Hattermann, Kurt Kleinschmidt, Georg Logemann (Bühnenaufbau), Hilke Büsing (Bühnenbild).

Die Regie hat Spälbaas Stephan Meyer.

Geehrt hat Spälbaas Stephan Meyer (rechts) Wilma Hattermann, die zum 25. Mal auf der Bühne stand. Links: Bernhard Hattermann.